

Weddinger Kinderfarm & Abenteuerspielplatz Telux

Das Sommerfest 2007 auf der Weddinger Kinderfarm e.V. und dem Abenteuerspielplatz Telux des Bezirksamtes Mitte konnte ein weiteres Mal als großartiger Erfolg gefeiert werden. Gefördert und unterstützt u.a. durch das Programm "Soziale Stadt", dem QM Sparrplatz, dem AStA der TFH Berlin und dem Lions Club "Albert Einstein".

Sigfried Kühbauer berichtet: Es gab eine Reihe von prominenten BesucherInnen unseres Festes, so aus dem Abgeordnetenhaus Dr. Margit Barth, unser Bezirksbürgermeister Dr. Hanke; außerdem war da noch der Lions Club "Albert Einstein" tatkräftig im Einsatz, der uns durch



Foto: S. Kühbauer



Foto: S. Kühbauer

sehr hohe Prozentsatz von Kindern war dabei besonders erfreulich; die Atmosphäre war absolut friedlich, sodass wir die mehrfach nachfragenden Abschnittsbeamten der Polizei beruhigt ihres Weges ziehen lassen konnten.

Nachdem die Generalrobe des Zirkus teilweise wortwörtlich ins Wasser gefallen war, konnten wir den Zuschauerinnen am Premierentag eine perfekte Zirkusshow bieten. Eine kleine Tänzerinnengruppe aus Moabit unterstützte uns dabei hinreißend mit einem Indianertanz.

Markus Stieg, Assistent des Hauses: Die "Knatterregatta" ist leider ein bisschen "ins Wasser gefallen"... Kiezbote: die Knatter-

Waffelbacken unterstützte (siehe Foto re.), was sehr arbeitsintensiv war bei über 1200 BesucherInnen. Einige "Kiezianer" vom QR-Rat erschienen, insbesondere der



S.Kühbauer und M.Richter / Foto: M. Ambellan



Foto: S. Kühbauer

Sprecher des „alten“ Quartiersrates Klaus Wolfermann, und natürlich viele BesucherInnen aus dem Kiez und der Umgebung. Sie alle verschönerten den Nachmittag. Der

regatta? M. Stieg: Jawoll, ein Bootsrennen mit Spielbooten mit jeweils zwei Kindern – der Treibstoff ging uns leider aus.

Kiezbote: Knatter wie oder was?... Das sind

Das Sommerfest "Feuer, Wasser, Luft und Erde"



Foto: M. Ambellan



Foto: S. Kühbauer



Foto: S. Kühbauer

Blech-Spielzeug-Boote, die Treibstoff benötigen... Siggie Kühbauer: Alle Elemente von Mutter Erde kamen jetzt zum Einsatz (lacht)... Markus Stieg: Ja, zum Schluss haben wir die Boote zu Segelbooten umgebaut und sind so dem Element „Wind“ und „Luft“ gerecht geworden. Die Kinder waren trotz der kleinen Komplikationen begeistert. Siggie Kühbauer: Trotz des nicht so guten Wetters war der Platz von Beginn an übertoll! Bedanken möchte ich mich noch ganz außerordentlich bei der Unterstützung durch das hiesige Kleingewerbe – vor allem auch der Bäcker – alle Besucher konnten hinlänglich „genährt“ werden...also auf ein Neues im nächsten Jahr!



Foto: M. Ambellan